

Auswahl wichtiger Dokumente und Briefe zu Burkahrd Heim

Eintragung in *Who is who?*... (in Deutsch).....B
 Eintragung in *Who is who?*... (in Englisch).....B
 Chronik und Wappen der Familie Heim (Heroldsamt München).....B

Hans Kaiser, Peenemünde, Heim geht mit wiss. Rüstzeug Probleme an, 3.11.1943.....K

Uni Göttingen bittet H. um Abholung einer Barhilfe für WS 46/47 (12.04.1947).....U
 Lebenslauf bis zum 5.10.1949. (Vordiplom 1949).....B
Biographie in Stichworten zwischen den Jahren 1944 bis 1957.....B

Heim gibt Prof. Max v. Laue sein Buch mit Korrekturvorschlägen zurück und fragt
 Nach Literaturquellen zu Einsteins Einheitlicher Feldtheorie (22.06.1951).....L

Leistungsbeurteilungen: Prof. v. Weizsäcker bescheinigt H. sich „sehr gründlich in die
 Problematik der ART bei v. Laue und bei ihm bis hin zur Einsteinschen EFT
 Eingearbeitet zu haben. (21.05.1952). Prof. F. Sauter bescheinigt H. ein positives
 Examen (14.05.1952).....L
Prof. R. Becker erklärt: H. entwickelte stets ein tiefgreifendes Verständnis für die
 Grundlagenprobleme der Physik (24.02.1953).....L

Prof. H. Oberths Brief an H. Jungklaub mit Integrallösung seines Schwagers Prof.
 K. Roth, Heim mitgeteilt am 26.12.1951.....O

Prof. K. Roth Lösung einer elliptischen Integralbeziehung.....O

Heim empfiehlt Oberth Prof. Roth zu raten, seine Rechnung in phys. Z. zu publizieren
 (28.06.1951).....O

Prof. Oberth erwähnt Kaeppler-Aufsatz in „Weltraumfahrt“ (unverstanden) (1.7.1952)...O

Prof. H. Oberth bekundet Interesse an H.'s Theorie, die ihm dieser am 14.07.52 schickte.
 (26.07.1952).....O

Heim berichtet Prof. H. Oberth über seine Theorie und bittet um Publikations-
 Unterstützung (6.08.1952).....O

Prof. Oberth empfiehlt Heim, Kontakt zum „roten Lama von N.Y.“ (R.E. Dickhoff)
 aufzunehmen. Oberth schwärmt „für okk. Forschung und Metaphysik“ (18.1.55)...O

Heim wünscht von Oberth nähere Informationen zu Dickhoff (14.01.1956).....O

Prof. Oberth bedankt sich bei H. für dessen selbstgeschriebenen Brief (25.12.1962).....O

3. Int. Astronautischer Kongress in Stuttgart, am 6.9.1952

Heims Stuttgart-Referat und Antriebsgesetz (Vertraulich).....I

H.J. Kaeppler schlägt H. vor, nur Vorwort und Inhaltsangabe des Stuttgart-Vortrags
 zu veröffentlichen (7.10.1952).....K

Heim schreibt Kaeppler, er sei einverstanden, hatte Blinddarm-OP (7.10.1952).....K

Vice-Präsident der *American rocket Society* Durant lobt den Stuttgart-Vortrag (10.11.52)..D

F. C. Durant informiert Heim über V. Hlavatys EFT (12.09.1953).....D

F. C. Durants Brief mit Artikel über Hlavaty (13.09.1953).....D

H.J. Kaeppler-Interview mit Heim am 4.08.1953K

- Heim bittet den Dekan, erst die mündliche Diplomprüfung und dann die Dipl.-Arbeit Nachreichen zu dürfen (5.05.1953).....H
- Prof. E. Sänger hält Heims Arbeiten für sehr wichtig, wünscht „umfassende Darstellung“ seiner Theorie, evtl. im Oldenbourg-Verlag (6.10.1953).....S
- Heim schreibt an Sänger, dass er noch Student sei und seine Arbeitskraft ins Examen stecken muss. In Gö. könne niemand sein Arbeitsgebiet beurteilen (29.10.1953)....S
- Dipl.-Phys. H. schreibt Sänger, dass er sein Manuskript für den IV. IAK in Zürich zurückgezogen hätte, weil man noch nachträglich Formeln einzubauen verlangt hat (20.02.1954).....S
- v. Weizsäcker erklärt, dass Heim bei ihm im MPI für Physik mit seiner Diplom-Arbeit beginnt (29.03.1954).....L
- H. teilt Versorgungsami Hannover mit, dass er am 17.02.1954 den mündlichen Teil seiner Diplomprüfung mit „gut“ bestanden hat. (2.04.1954).....V
- H. schreibt an Klemperer von Douglas Aircraft Corp., dass er erst publizieren wird, wenn Seine Experimente abgeschlossen sind (15.01.1954).....D
- Dr. Johnson von der Atomic Energy Commission wird von ()? über H. informiert, am 7.02.1954.....E
- Heim schickt Einstein eine Skizze seiner Theorie am 31.08.1954.....E
- David Jones von der Reuter-Agentur schreibt einen Bericht über Heim, am 8.12.1954.....J
- Heim erbittet Informationen über das Gravity Research Center (26.05.1955).....G
- Heim schreibt Prof. Sänger, dass er in Kürze mit der Montage des Transformator-Modells beginnen will (18.04.1955).....S
- Prof. E. Sänger ist „vollkommen überzeugt“, dass Heims Arbeiten große Perspektiven für die Raumfahrt eröffnen könnten. (3.05.1955).....S
- Karpenko schreibt für Prof. L Sedov, teilt Anschrift von Dr. Pikeler mit (21.10.1955).....S
- H. schreibt an Prof. Sedov, Moskau, hat Interesse an gasdynamischen Arbeiten (6.12.55)..S
- Dipl.-Phys. H. schreibt I.v.Ludwiger über Antriebsenergie (6.12.1955).....L
- Deutsche Zeitungsartikel über Heim in den Jahren 1954 und 1955.....Z
- Neue Deutsche Wochenschau informiert Heim, dass das Göttinger MPI nichts von einem Bericht über Heim hält (21.01.1955).....W
- Heim informiert das Nieders. Innenministerium über Einbruch am 21.03. (30.03.1955)....M
- Heim fordert vom Nieders. Ministerpräsidenten Kopf Personenschutz (30.03.1955).....M
- Pers. Referent des Nieders. Innenministers sichert H. Personenschutz zu. (7.09.1955).....R
- Rolf Ringer von Trade Consult, New York, informiert: ein Mitarbeiter von Admiral Strauss (Atomic energy Commission) hält H. entweder für einen Scharlatan oder für ein Genie. Daher will Ringer alles über H. wissen (8.02.1955).....R
- Heim schickt Ringer die gewünschten Antworten (17.02.1955).....R
- Ed Lovatelli begründet seine Ansicht im Brief an seinen Freund Ringer (22.02.1955).....R
- Rolf Ringer informiert über Bedingungen für Einstellung in den USA (28.02.1955).....R
- Anfrage bei Prof. R. Oppenheimer wegen Gedankenaustausch über Grav. (10.01.1956)....O

- Universität Göttingen schickt Diplom-Zeugnis am 5.10.1956..... V
- A.R. Weyl von Aeronautical Engineering will für Astronautics einen Artikel über
Schwerkraft schreiben, fragt Heim nach exp. Ergebnissen (7.07.1956)..... W
- Heim informiert Weyl, dass die New York Herald Tribune behauptet hat, er würde mit Glenn
Martin Aircraft zusammenarbeiten (21.07.1956)..... W
- Weyl will über Heims Experimente mehr wissen (25.07.1956)..... W
- Heim berichtet Weyl von seiner Arbeit (8.08.1956)..... W
- Weyl informiert, dass Deser und Arnowitt 1954 den 1. Preis für eine Arbeit über
Gravitation von der Gravity Research Foundation erhalten haben (10.09.1956)..... W
- Weyl hat am 10.09.1956 mit Prof. Heinkel über Heim gesprochen und will mit Philips und
AGARD (Prof. Kármán) reden. Hlavaty hat ihm Artikel geliehen (15.09.1956)..... W
- Heim erbittet von Weyl die Hlavaty-Aufsätze (1.10.1956)..... W
- Heim hat die Aufsätze von Hlavaty erhalten (10.10.1956)..... W
- Weyl zitiert im Brief an Heim die Äußerungen Prof. Vaclav Hlavatys über Heims Theorie
(14.10.1956)..... W
- Heim schreibt an V. Hlavaty, dass er dessen Manuskript noch länger behalten möchte,
am 15.10.1956..... H
- Prof. V. Hlavaty schreibt, H.'s Theorie hätte scheinbar viel Ähnlichkeit mit Einsteins
Einheitlicher Feldtheorie (EFT) am 26.10.1956..... H
- Weyl ist von Prof. Heinkel enttäuscht und will sich an AGARD wenden (23.11.1956)..... W
- A. Weyl informiert Dr. Truckenbrot von Fa Heinkel über Heim (2.02.1957)..... V
- Verlag Oldenbourg schreibt, Prof. Schütte hätte empfohlen, Heims Schrift zu drucken
(11.01.1956)..... O
- Heim schreibt dem O.-Verlag, dass er sein Manuskript schicken wird (26.1.1956)..... O
- O.-Verlag bestätigt den Eingang von „Bericht über die Entwicklung des Prinzips der
Dynamischen Kontrabarie“ von Heim (2.02.1956)..... O
- O.-Verlag lehnt den Druck ab, wegen zu geringem Umfang der Arbeit (12.03.1956)..... O
- Heim fragt O.-Verlag, ob er das Manuskript der GfW schicken könne? (13.02.1956)..... O
- H. schreibt an den Verteidigungsminister, dass er 120 bis 150 TDM für die Experimente
Benötigte und fragt, wer ggf. Finanzmittel aufbringen könnte (10.12.1956)..... St
- F. J. Strauß schlägt vor, H. solle sich an ein Inst. für Theoretische Physik wenden
(15.02.1957)..... St

Vortrag in Frankfurt Ende Oktober 1957

- Prof. Kölle bittet Heim um sein Vortragsmanuskript (29.10.1957)..... K
- Prof. Kölle wiederholt seine dringende Bitte um Heims Manuskript (18.11.1957)..... K
- Ing. E. Schäfer (GfW) schreibt über den mysteriösen Verbleib der Tonbänder in Frankfurt
im Oktober und über die Verhaftung des jungen Studenten I.v.L. (2.11.1957)..... Sch
- Heim schreibt an Schäfer, dass er auf Polizeirevier 2 Kopien des Bandes anfertigte.
(22.11.1957)..... Sch
- A. und W. Lammert: Manuskript über die Zukunft der Raumfahrt (Heims Experimente)..... L

Bundespräsidialamt (Heuß) schreibt H., dass es keine Stelle für Spenden ist (4.12.1957).....B

L. Bölkow verspricht Heim eine Finanzierung von mtl. 3500 DM (16.02.1959).....B

Flieger-Ass Hans-Ulrich Rudel bedankt sich für den Besuch von Heims (23.04.1959).....R

Prof. P. Jordan äußert sich gutachterlich, Heim zu unterstützen (^{20.11}~~7.02~~.1958).....J

Heim schlägt Jordan ein Gravitationsexperiment vor (4.03.1964).....J

Heim informiert Jordan über DFG-Forderungen (Geräte-Rückgabe) (7.01.1965).....J

Jordan warnt Heim vor parteiischen Gutachtern (12.02.1965).....J

Jordan informiert über Briefwechsel mit Hempel (DFG?) am 1.03.1965.....J

Heim schreibt Jordan, er sei überzeugt, dass wir jetzt den Forschungsauftrag bestimmt bekommen (8.03.1965).....J

Jordan informiert Heim über einen Schweden, der gleiches Experiment plant (16.11.65).....J

Heim informiert Jordan über seinen Jürgenson-Bericht und über Raudive (19.11.1965).....J

Jordan ist beeindruckt von Heims „Gründlichkeit“ der Untersuchung und von dessen „vorurteilsfreier und kritischer Einstellung“ (29.11.1965).....J

Heim informiert Jordan, dass er vom ursprünglichen Grav.-Exp. Abstand nimmt (18.1.71)..J

Jordan meint, man solle die Laser-Experimente zw. Erde-Mond abwarten (5.02.1971).....J

Heim teilt Jordan die Quantenzahlen der Elementarteilchen mit und bittet um Tabelle für die Resonanzen (2.12.1971).....J

Jordan schreibt, ihm sei die QED von Heisenberg und Pauli und die „Renormalisierung“ Nicht voll verständlich ((5.12.1971).....J

Jordan meint, dass er nicht kündigt auf die Elementarteilchen eingehen könne (7.12.1971)..J

Heim teilt Jordan seine Massenformel mit. Der Aufbau des Meßsystems sei zum Abschluss gebracht worden (20.12.1971).....J

Jordan freut sich auf das Wiedersehen mit Heims (10.06.1977).....J

Heim informiert Jordan, dass er aufgrund der vielen Nachfragen (Z.f.Natf.-Artikel) ein Buch schreiben will (10.06.1977).....J

Artikel in Z. für Flugkörper im Juni 1959

Mitherausgeber der *Flugkörper Ztschr.* Krauskopf, teilt die Kritik seines Schwagers, eines Theor. Physikers zum Heim-Artikel mit: unverständliche Einleitung, zu ausführliche Nebenrechnungen, keine Angabe der theoretischen Grundlagen) (26.01.1960).....K

Prof. J. A. Wheeler erkundigt sich über Kontrabarie und Experimente dazu (28.08.1959)...W

Prof. W. von Braun bittet um Unterlagen zu Heims Theorie (15.11.1960).....B

H. informiert Herrn von Massenbach über Brief vom 24.11.1960 von v. Braun (26.11.60)...M

H. schreibt an W. v. Braun über Antriebsprinzip und Photophorese (3.12.1960).....B

H. Göckel schreibt seinem Freund W. v. Braun über Heims Bedeutung (24.01.1961).....G

Prof. W. v. Braun versteht die Theorie nicht, kann sich daher nicht dafür einsetzen (11.05.1961).....B

H. schreibt an H. Göckel über die Satzung des neuen Instituts (8.02.1961).....G

Einladung an <u>I. v. Ludwiger</u> , im Heim-Labor über <u>Photophoresis</u> zu arbeiten (8.02.1961).....	L
<u>Prof. Schütte</u> bittet die Stadt Northeim (Mönkemeyer) Heim zu unterstützen (1.03.1961)...	Sch
Heim erklärt Lothar Dexling die <u>Grundzüge seiner Theorie</u> (13.04.1964).....	D
<u>Frau Prof. Gottstein</u> antwortet für <u>Heisenberg</u> zur Neutrino-Literatur (26.05.1961)	
<u>Prof. H. Bender</u> schickt Heim seine Artikel über UFOs und eine energetische Theorie der Telepathie (13.05.1977).....	B
Heim schreibt Bender über „Begegnungssymbole“ (21.05.1964).....	B
Bender interviewt Heim in Horb über TS-Phänomene am 30.04.1972.....	B
Das BMWF leitet <u>DFG Antrag auf Förderung</u> des Gravitations-Experiments zu. Heim soll Dauer und Kosten angeben (23.12.1964).....	D
Heim teilt der DFG mit, er müsse mit Kuratoriumsmitgliedern sprechen (8.01.1965).....	D
Heim nennt der DFG Namen der Gutachter zu Experimenten über <u>el.-magn. Begleiterscheinungen des Zellstoffwechsels</u> (15.01.1966).....	D
<u>DFG</u> teilt mit, dass Gutachten von <u>Prof. Kirchhoff</u> eingetroffen ist (21.01.1966).....	D
DFG-Gutachter meinen, Heim solle sich auf physik. Experimente beschränken (10.3.66)....	D
Heim ist einverstanden mit Beschränkung auf phys. Experimente (25.03.1966).....	D
DFG benötigt detaillierte Angaben über Heims Forschungsvorhaben (14.04.1966).....	D
H. teilt <u>VW-Werk</u> mit, dass er für med. Forschungen rd. 70 TDM benötigt (14.09.1965).....	V
<u>VW-Werk-Stiftung</u> bittet um nähere Informationen (24.09.1965).....	V
<u>TRUE-Magazine</u> bittet um Korrekturen zum Keyhoe-Artikel (4.11.1965).....	K
Ausschnitt aus Artikel von <u>Major Keyhoe</u> „The Secret Behind the UFOs-Anti-Gravity“.....	K
Heim-Bericht über <u>Jürgenson-Untersuchungen</u> in Malmö vom 26.10.-5.11.1965.....	J
H. fordert eine streng vertrauliche <u>Entwicklung der TS-Instrumente</u> (im Brief an Jürgenson vom 26.12.1967)	J
<u>Andreas Epp</u> , Entwickler des Flugkreisels, kündigt seinen Besuch an (2.05.1966).....	E
Heim teilt <u>Heisenberg</u> die Werte von $e_{\pm}$ und α mit (16.03.1969).....	H
<u>Prof. Mitter</u> antwortet für Heisenberg und nennt den exp. Wert für α (30.04.1969).....	H
H. informiert <u>Prof. v. Weizsäcker</u> über α -Wert und 1250 Manuskript-Seiten (28.01.1971)...	W
<u>Prof. v. Weizsäcker</u> vermutet, dass Heims Theorie <u>irrig</u> ist. (8.02.1971).....	W
Heim fragt v. Weizsäcker, welche Kategorie entscheidet darüber, ob ein Weg irrig ist? Heim sagt, Ergebnisse müssen mit Experimenten übereinstimmen! ((29.04.1971)....	W
Heim bittet v. Weizsäcker um Literatur über „Ure“ (4.01.1973).....	W
L. Castell schreibt i. A. von Weizsäcker, glaubt nicht, dass Massen so wie von Heim berechnet werden könnten (24.01.1973).....	W
Heim schickt v. W. Artikel aus <u>Z.f.Nat.Wiss.</u> (10.06.1977).....	W
C.-F. v. Weizsäcker will versuchen, sich aus beiden Heim-Bänden ein Bild über Heims Theorie zu machen (25.11.1985).....	W
Heim schickt v. W. Bd. I der Neuauflage (28.06.1989).....	W
C.-F. v. Weizsäcker schreibt, er käme nicht zum Lesen der Bücher (10.07.1989).....	W
Heim schickt v. W. eine Kurzfassung seiner Theorie (26.06.1990).....	W
C.-F. v. Weizsäcker hat keine Zeit, die Zusammenfassung zu lesen (2.07.1990).....	W

Z. f. Physik (Prof. Jensen) erhielt das „umfangreiche Manuskript“ „Ergebnisse der Theoretischen Darstellung einiger physikalischer Elementargrößen.“ Es ist zu viel, um gedruckt werden zu können. (20.11.1969).....Z

Physical Review Letters B erhielt „Ergebnisse der theor. Darstellung einiger physikalischer Elementargrößen“. H. sollte besser eine kurze Zusammenfassung seiner Theorie bringen, daher abgelehnt (22.12.1970).....Z

Physik. Blätter (Prof. Brüche) Heim möge zunächst im Fachblatt publizieren (21.1.71).....Z

Anal. der Physik (Prof. Richter) erhielt „Vorschlag zur Revision des Newtonschen Gravitationsgesetzes“. Thematik sei zu astrophysikalisch. Außerdem müsste die ART voll berücksichtigt werden (31.05.1972).....Z

Prof. Hora schickt Heim-Aufsatz an Physical Review D am 26.06.1973.....H

Prof. Hora übermittelt die Meinung von Physical Review (Prof. J. Levinger): Heims Aufsatz „Properties of elementary particles (from field equations)“ enthält keine Feldgleichungen, obwohl sie im Titel erwähnt werden (14.05.1973).....Z

Phys. Rev. –Antwort (Marcia King) „Eigenschaften der Elementarteilchen hergeleitet aus Feldgleichungen“ ist nicht deutlich genug für eine Publikation (6.12.1973).....H

Verlag Herder ist nicht interessiert an „Ausgewählte Ergebnisse...“ und an „Vorschlag zur Revision.....“, sondern an den philosophischen Konsequenzen (24.02.1973).....H

Prof. H.-P. Dürr (MPI f. Astrophysik) meint, Heims Aufsatz sollte doch durch Formeln ergänzt werden (22.01.1976).....D

Heim schickt Dürr sein modifiziertes Manuskript (16.05.1976).....D

Prof. Dürr schlägt vor, Heims Manuskript in Z.f. Naturforschung zu publizieren (30.6.76)....D

H. teilt Prof. W. Heisenberg mit, dass $e_{\pm}$ und μ Doublett-Charakter haben müssten (4.01.1973).....H

Verlegerin S. Schäfer bittet H., seine post mortem Theorie besser verständlich zu schreiben (23.02.1982).....Sch

Verlegerin S. Schäfer kündigt Druck für Herbst 82 an mit Auto-Biographie (29.02.1982)...Sch

Verlag Scherz um ein allgemeinverständliches Manuskript von Heim (13.04.1989).....Sch

Heim bittet um ein Gespräch über den gewünschten Inhalt (13.04.1989).....Sch